

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/007(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag, 11.02.2010	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	19:35Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2010
- 4 Lenkungsausschuss Buckau
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Sanierung von Schulen im Rahmen der EU-Schulbauförderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV), Vorplanung für die FÖSL Comenius
Vorlage: DS0535/09

EB KGm
 - 5.2 Beschluss Entwurfsplanung Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum
Vorlage: DS0584/09

EB KGm
 - 5.3 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 353-3.1 "Halberstädter Chaussee 5"
Vorlage: DS0457/09

Amt 61

- 5.4 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 428-4.1 "Planetenweg"
Vorlage: DS0514/09

Amt 61
- 6 Anträge
- 6.1 Energetische Stadt
Vorlage: A0214/09

SPD-Tierschutzpartei-future!
- 6.1.1.1 Unterpunkt 1
- 6.1.1.2 Unterpunkt 2
- 6.1.1.3 Unterpunkt 3
- 6.1.1.4 Unterpunkt 4
- 6.1.1.5 Unterpunkt 5
- 6.1.2 Energetische Stadt
Vorlage: A0214/09/1

Bündnis 90/Die Grünen
- 6.1.2.1 Unterpunkt 4
- 6.1.2.2 Unterpunkt 5
- 6.1.3 Energetische Stadt
Vorlage: S0385/09

Amt 31
- 6.2 Bauablauf Tunnel - Verkehrsleitkonzept
Vorlage: A0208/09

SPD-Tierschutzpartei-future!
- 6.2.1 Bauablauf Tunnel - Verkehrsleitkonzept
Vorlage: S0003/10

Amt 66
- 6.3 Städtebauliche Belange (Andienung) und Sicherheitskonzept
Vorlage: A0209/09

SPD-Tierschutzpartei-future!

- 6.3.1 Städtebauliche Belange (Andienung) und Sicherheitskonzept
Vorlage: S0414/09

Amt 66
- 6.4 Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniuschule für das
Stadtteilmanagement Neustadt
Vorlage: A0239/09

CDU/BfM
- 6.4.1 Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniuschule für das
Stadtteilmanagement Neustadt
Vorlage: S0396/09

Amt 61
- 7 Informationen
- 7.1 Bebauungsplan Elbebahnhof, Genehmigungen nach § 33 (2) BauGB
Vorlage: I0034/10

Amt 61
- 8 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Vertreter

Stadtrat Sven Nordmann

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zur Eröffnung der Sitzung sind 5 Stadträte anwesend und **Stadtrat Czogalla** eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte, die Vertreter der Verwaltung, sowie den anwesenden Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungsvorschläge vom **Vorsitzenden Stadtrat Czogalla**:

- TOP 11.1 soll gleich im Anschluss an den TOP 4 behandelt werden. Hier für ist die Nichtöffentlichkeit herzustellen.
- TOP 13.1 wird auf Grund der Änderung des Öffentlichkeitsstatus als TOP 7.1 im öffentlichen Teil behandelt.

Stadtrat Czogalla lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 4-0-1

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2010

Abstimmung zur Niederschrift: 5-0-0

4. Lenkungsausschuss Buckau

Stadtrat Stern möchte den Entwicklungsstand an der Martinstraße / Schönebecker Straße / Karl-Schmidt-Straße erläutert haben.

Herr Hollemann (BauBeCon) teilt dazu mit, dass eine Einigung mit dem Eigentümer erfolgt ist, aber die weitere Entwicklung des Quartier 1 aus finanziellen Gründen erst einmal zurückgestellt wird.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Sanierung von Schulen im Rahmen der EU-Schulbauförderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV), Vorplanung für die FÖSL Comenius
Vorlage: DS0535/09
-

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wiederhergestellt.

Frau Obenauff (KGm) erläutert insbesondere das Nutzungskonzept der Schule mit seinen Besonderheiten.

Die Forderung des Behindertenbeauftragten Herrn Pischner nach einem Aufzug ist mit berücksichtigt worden.

Stadtrat Stage stellt fest, dass die oberste Etage nicht mit dem Aufzug erreichbar ist. **Frau Obenauff** (KGm) teilt dazu mit, dass auf der oberen Etage keine Fachkabinette vorhanden sind und somit kein Fahrstuhl erforderlich ist.

Stadtrat Stern hält Variantenvorstellungen laut Doppik und einen Kostenvergleich für erforderlich.

Herr Ulrich (EBL KGm) sieht das nicht so. Er hält Variantenvorstellungen bei einem Neubau für angemessen, aber bei einem Umbau sind die Möglichkeiten sehr eingeschränkt und der Investitionsumfang ist auf 3.000.000 € beschränkt.

Die Sanierungsmaßnahmen führen zur Einhaltung der Energieeinsparordnung.

Stadtrat Grünewald möchte wissen, ob das Nutzungskonzept mit den Lehrern abgestimmt ist.

Herr Ulrich (EBL KGm) antwortet, dass keine offizielle Abstimmung stattgefunden hat, da hier keine funktionalen Änderungen zum Tragen kommen. Es wird renoviert.

Stadtrat Frank Schuster hinterfragt, ob die konkrete Vorstellung der Entwurfsplanung im Mai diesen Jahres bestehen bleibt.

Herr Ulrich (EBL KGm) bestätigt die Vorstellung im Mai 2010.

Stadtrat Nordmann möchte wissen, ob die alten vorhandenen Gussheizkörper nach der Instandsetzung, auch tatsächlich weiterhin verwendet werden sollen. Er kann eine Nutzungsdauer von weiteren 15 Jahren nicht nachvollziehen.

Das bestätigt jedoch **Herr Ulrich** (EBL KGm) und ergänzt, dass der Verschleiß nicht so stark ist wie bei den Plattenheizkörpern.

Stadtrat Czogalla erkundigt sich nach Art der Ausführung der Fenster.

Herr Ulrich (EBL KGm) erläutert darauf hin, dass Kunststofffenster eingebaut werden sollen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig**, mit Beschlussnummer: StBV047-007(V)/10.

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Anlage dargestellte Vorplanung mit Raum- und Funktionsprogramm für das Schulgebäude und die Sporthalle am Standort der FÖSL Comenius wird bestätigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die EW-Bau zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

- 5.2. Beschluss Entwurfsplanung Mitteldeutsches
Figurentheaterzentrum
Vorlage: DS0584/09
-

Herr Angerstein (KGm) bringt die Drucksache ein. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel der Investitionsbank und Sponsoring durch Lotto Toto.

Stadtrat Frank Schuster fragt nach eventuellen Änderungen zur Entwurfsplanung und weiterhin hinterfragt er die Wärmedämmung.

Herr Angerstein (KGm) teilt dazu mit, dass es keine Änderungen zur Entwurfsplanung gibt, dann erläutert er das Wärmedämmsystem und die weitere Vorgehensweise. Daraufhin schlägt **Stadtrat Frank Schuster** der Verwaltung vor, mal bei anderen Firmen Wärmedämmsystem anzusehen, es scheint kostengünstigere zu geben.

Stadtrat Stern findet, dass die Flächen im Hof durch den Neubau des Verbinders zerschnitten werden und hält das für einen Nachteil beim Buckauer Hofspektakel.

Herrn Ulrich (EBL KGm) ist bewusst, dass sich die Hoffläche verkleinern wird.

Weiterhin führt er aus, dass Herr Kempchen als Nutzer des Figurentheaters keine Möglichkeit der zukünftigen geplanten Nutzungen sieht ohne Neubau des Verbinders.

Stadtrat Canehl hinterfragt auch noch einmal das Wärmedämmsystem und er teilt seine Erfahrungen mit.

Stadtrat Stage verweist auf einen Antrag aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie.

Stadtrat Nordmann hinterfragt den Einsatz von umweltgerechten Stoffen, dies ist auch im Ausschuss für Umwelt und Energie diskutiert worden. Der Prüfauftrag lautet, Möglichkeiten hinsichtlich der Verwendung von geeigneten Baumaterialien zu untersuchen.

Herr Angerstein (KGm) antwortet darauf, dass das Dach erst im Jahr 2002 neu hergerichtet wurde und dadurch die Unterbringung einer Fotovoltaikanlage im Augenblick nicht möglich ist. Die Statik muss auch dementsprechend geprüft werden.

Stadtrat Stern möchte noch wissen, ob durch die Komplexerweiterung dann alles an einem Standort untergebracht sein wird, und ob damit andere Lageraußenstellen überflüssig sind? Die Verwaltung wird dies prüfen.

Stadtrat Czogalla hat noch eine Frage zur Anlage 7.10. Handelt es sich bei dem dargestellten Schriftzug um einen ersten Entwurf? Er bittet die Verwaltung den Schriftzug noch mal zu überarbeiten und für Kinder und erwachsene Besucher ansprechender zu gestalten.

Herr Angerstein (KGm) wird den Diskussionsanstoß mitnehmen und nach einer gestalterisch neu überarbeiteten Lösung suchen.

Abstimmung zur DS0584/09: 9-0-0

- 5.3. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 353-3.1 "Halberstädter Chaussee 5"
Vorlage: DS0457/09
-

Frau Bartel (Amt 61) informiert über die Planungsziele der Drucksache und erläutert die gegenwärtige Situation vor Ort.

Stadtrat Stern möchte wissen, inwieweit von der mit dem Bebauungsplan festzusetzenden Nutzung eine Beeinträchtigung der näheren Umgebung zum Beispiel durch Lärm verbunden sei und ob sich daraus Nachbarschaftsklagen ergeben könnten.

Frau Bartel (Amt 61) antwortet darauf, dass der Lagerplatz bereits seit mehreren Jahren betrieben wird. Es ist lediglich eine Beschwerde der südlich angrenzenden Kleingärten wegen Staub bekannt. Auch im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 a BauGB werden die Umweltbelange geprüft und daraus entsprechende Festsetzungen abgeleitet.

Stadtrat Grünwald macht darauf aufmerksam, dass der durch den Betrieb der Recyclingfirma östlich der Halberstädter Chaussee aufgewirbelte Staub bis zu den Grundstücken an der Osterweddingener Chaussee zieht.

Frau Bartel (Amt 61) merkt an, dass es sich dabei ebenfalls um einen (genehmigten) Lagerplatz einer Tiefbaufirma handelt. Das Plangebiet ist im Gegensatz zu diesem Standort relativ gut eingegrünt.

Abstimmung zur DS0457/09: 9-0-0

5.4. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 428-4.1 "Planetenweg"
Vorlage: DS0514/09

Frau Bartel (Amt 61) erläutert den Inhalt der Drucksache. Die Flächen sollen beräumt und neu geordnet werden. Das Planungsziel ist die Entwicklung einer Wohnanlage für Einfamilienhäuser.

Stadtrat Stern hinterfragt die Erschließung und **Frau Bartel** (Amt 61) teilt dazu mit, dass vom Planetenweg aus eine Stichstraße geplant ist, was aber noch abschließend geklärt werden muss. Daraufhin bemängelt **Stadtrat Stern**, dass von der Verwaltung keine Privatstraße vorgesehen ist als Entlastung von Folgekosten für die Stadt. Er bittet dies zu überprüfen. Stadtrat Stern stellt einen Änderungsantrag:

Im Rahmen der Erstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 428-4.1 „Planetenweg“ ist die Erschließung über eine Privatstraße zu bevorzugen.

Abstimmung zum Antrag: 7-0-2

Stadtrat Czogalla fragt, ob durch die Planstraße sich eine zweite, rückwärtige Erschließung der in der Straße B vorhandenen Reihenhäuser ergibt und ob daraus eine Erschließungsbeitragspflicht für die Bestandsgrundstücke resultieren könnte.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) stellt dazu klar, dass die Erschließung durch einen Dritten (Vorhabenträger) übernommen wird und das Beitragsrecht hier nicht anzuwenden ist.

Stadtrat Frank Schuster stellt fest, dass kleine Wege entlang der Grundstücke schon vorhanden sind. **Frau Bartel** (Amt 61) bestätigt das Vorhandensein von sogenannten „Mistwegen“ entlang der Reihenhäuser. Weiterhin fragt **Stadtrat Frank Schuster** nach möglichen Auswirkungen hinsichtlich des Lärms beim Schulsport auf anliegende Grundstücke. Dazu führt **Frau Bartel** (Amt 61) aus, dass es sich beim Schulsport um sozialadäquaten Lärm handelt und Schulen im allgemeinen Wohngebiet zulässig sind. Die Schule befindet sich im Bestand und bei der Ausarbeitung des Entwurfes wird es Unterstützung und Hinweise durch die Verwaltung geben. Weiterhin teilt **Frau Bartel** (Amt 61) mit, dass trotz Anwendung des § 13 a BauGB eine

Bürgerversammlung durchgeführt werden soll, um die anliegenden Grundstückseigentümer frühzeitig zu informieren. Durch die räumliche Nähe der vorhandenen Wohnbebauung werden Berührungspunkte erwartet die so rechtzeitig erkannt und berücksichtigt werden können.

Abstimmung zur DS0514/09: geändert empfohlen 9-0-0

6. Anträge

6.1. Energetische Stadt Vorlage: A0214/09

Herr Warschun (AL 31) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Czogalla schlägt eine Abstimmung in Einzelpunkten vor, wobei der Punkt 3 nicht mehr umsetzbar erscheint durch die Vertragsgrundlage mit der SWM.

Stadtrat Stage sieht die Fragen teilweise schon beantwortet. Den Änderungsantrag aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie hält er für unproblematisch.

Stadtrat Nordmann: es geht um die Sensibilisierung für Maßnahmen zum Umweltschutz. Die effektivere Nutzung von Energie dient dazu, um die Folgekosten bei der Bewirtschaftung von Einrichtungen zu minimieren. Die Fernwärmenutzung ist zwar umweltverträglich, aber wie sieht es dann mit der CO₂-Immission aus?

Herr Warschun (AL 31) erläutert dazu, dass die Wärmeproduktion über ein Mühlheizkraftwerk, Kraftauskoppelung, einen sehr hohen Effizienzgrad hat.

Stadtrat Czogalla ergänzt dazu, dass bei der Verbrennung von Hausmüll genauso viel CO₂ wie bei der Vergärung auf einer Deponie entsteht.

Stadtrat Krause stellt fest, dass nach der Sanierung ein 30%iger Mehraufwand an Energie erforderlich ist und möchte den Grund dafür erläutern.

Herr Ulrich (EBL KGm) verweist auf den Energiebericht, der dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt wird. Des Weiteren sichert er den Stadträten zu, die Anregungen aus der geführten Diskussion gemeinsam mit den Städtischen Werken an einem Tisch weiter auszudiskutieren.

Stadtrat Hans Jörg Schuster fragt: sind tatsächlich nur energetische Anlagen gemeint? Der Änderungsantrag aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie bezieht sich auf Gebäude und somit ist der Ausschuss für Umwelt und Energie nicht zuständig.

Stadtrat Czogalla erinnert an die Vorstellung des Energieberichtes im StBV demnächst.

Abstimmung in Einzelpunkte.

6.1.1.1. Unterpunkt 1

5-0-4

6.1.1.2. Unterpunkt 2

5-3-1

6.1.1.3. Unterpunkt 3

7-2-0

6.1.1.4. Unterpunkt 4

geändert empfohlen durch den Antrag A0214/09/1/1 8-0-1

6.1.1.5. Unterpunkt 5

5-3-1

6.1.2. Energetische Stadt
Vorlage: A0214/09/1

Einzelabstimmung

6.1.2.1. Unterpunkt 4

Stadtrat Czogalla formuliert einen Änderungsantrag:

es ist zu streichen

- ...wie z.B. mit dem Solarstromanbieter „Solarstrom AG“
- ...Unternehmen „Idee und Bau GmbH“.

Demnach ergibt sich folgender Wortlaut:

4. Gemeinsam mit der SWM und anderen privaten, ortansässigen Anbietern ist die Nutzung solarthermischer und solarenergetischer Anlagen auf kommunalen Gebäuden zur Eigennutzung zu prüfen.

Abstimmung zum Antrag: 8-0-1

geändert empfohlen 8-0-1

6.1.2.2. Unterpunkt 5

2-5-2

6.1.3. Energetische Stadt
Vorlage: S0385/09

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

6.2. Bauablauf Tunnel - Verkehrsleitkonzept
Vorlage: A0208/09

Stadtrat Stage möchte wissen, ob die Zufahrt zur Innenstadt während des Weihnachtsgeschäftes gegeben ist. Er findet, wir haben eine Verpflichtung gegenüber den Innenstadthändlern.

Herr Rocher (Amt 66) antwortet, dass der gegenwärtige Planungsfortschritt noch keine konkrete Aussage zulässt. Der weitere Planungsverlauf ist maßgebend und er verweist auf die Abstimmungen mit der Deutschen Bahn AG.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) ergänzt, dass die Intension der Stadt natürlich auch heißt, das Weihnachtsgeschäft zu sichern, aber es hängt alles von der Gesamtmaßnahme ab.

Eine Arbeitsgemeinschaft mit den Innenstadthändlern ist schon gebildet und die Deutsche Bahn AG soll auch mit beteiligt werden. Hintergrund ist auch eine bessere Öffentlichkeitsarbeit z.B. bei zukünftigen Sperrungen.

Stadtrat Frank Schuster bittet den Antrag umzuformulieren, denn eine Festschreibung auf 6 Monate unter Beachtung der Stellungnahme der Verwaltung ist nicht umsetzbar.

Stadtrat Canehl kritisiert die kurzfristige Pressemitteilung zur Brückenmontage und er spricht sich für den Antrag aus.

Stadtrat Hans Jörg Schuster stellt fest, dass in den Ausschlussdiskussionen zur DS0266/09 immer von 10 Monaten Sperrung die Rede war.

Stadtrat Stern hält die Forderung nach einem Verkehrsleitkonzept für überflüssig, weil es sowieso Bestandteil der Planung ist. Er kann die Forderung nach Begrenzung der Sperrung auf 6 Monate nicht nachvollziehen.

Stadtrat Czogalla formuliert einen Änderungsantrag.

.....auf 10 Monate begrenzt bleibt, eine Verringerung auf 6 Monate ist anzustreben.

Folglich lautet der Antrag unter 2.

2. Der Bauablauf soll so gesichert werden, dass die Zeit der Vollsperrung beider Richtungen auf 10 Monate begrenzt bleibt, eine Verringerung auf 6 Monate ist anzustreben.

Abstimmung zum Antrag: 8-0-1

geändert empfohlen: 9-0-0

6.2.1. Bauablauf Tunnel - Verkehrsleitkonzept
Vorlage: S0003/10

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

6.3. Städtebauliche Belange (Andienung) und Sicherheitskonzept
Vorlage: A0209/09

Stadtrat Stage ist mit der Stellungnahme der Verwaltung zufrieden.

Herr Rocher (Amt 66) stellt noch einmal klar, dass die Veröffentlichungen zu Sperrzeiten teilweise von der Presse (Volkstimme) so gewollt sind. Sie gehen am Wochenende von einer größeren Zahl an Lesern aus.

Stadtrat Canehl schlägt vor, dann noch einmal über die Art der Bekanntmachung nachzudenken.

Abstimmung zum Antrag A0209/09: 8-0-1

- 6.3.1. Städtebauliche Belange (Andienung) und Sicherheitskonzept
Vorlage: S0414/09
-

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

- 6.4. Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniuschule für das
Stadtteilmanagement Neustadt
Vorlage: A0239/09
-

vertagt bis zur Mitte des Jahres 2010

- 6.4.1. Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniuschule für das
Stadtteilmanagement Neustadt
Vorlage: S0396/09
-

vertagt

7. Informationen

- 7.1. Bebauungsplan Elbebahnhof, Genehmigungen nach § 33 (2)
BauGB
Vorlage: I0034/10
-

Frau Bartel (Amt 61) erläutert die Information und **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) ergänzt. Der § 33 (2) BauGB eröffnet die Möglichkeit der Erteilung einer Baugenehmigung, wenn der Bebauungsplan noch keine Rechtskraft besitzt.

Danach entwickelt sich eine ausführliche Diskussion um Festsetzungen in Bebauungsplänen.

Die Stadträte wünschen eine Vorstellung der Vorhaben im StBV. **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) stellt fest, dass dies bereits erfolgt ist.

Des Weiteren erfolgt eine Klarstellung von **Herrn Dr. Scheidemann** (BG VI).

Der Stadtrat hat sich durch den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (Beschluss-Nr. 2435-81(IV)09), mit dem er der Änderung der Traufhöhe zugestimmt hat, in diesem Fall selbst gebunden. Die Stadträte werden auf das Bestehen eines Anspruches auf Erteilung der Baugenehmigung hingewiesen. Des Weiteren wird auf das Bestehen möglicher Schadensersatzforderungen hingewiesen.

Die Voraussetzungen nach § 33 (2) BauGB sind gegeben und die Antragsteller haben einen Rechtsanspruch auf Erteilung der Baugenehmigung.

Abschließend wird von **Herrn Dr. Scheidemann** (BG VI) die Frage gestellt, ob trotzdem weiterhin Vorbehalte gegenüber der Erteilung von Baugenehmigungen bestehen. Auf diese Frage erfolgt von den Mitgliedern des Ausschusses keine Äußerung.

Stadtrat Czogalla begrüßt die Information der Verwaltung.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

8. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Canehl hat eine Nachfrage zu einer Werbetafel am Magdeburger Ring / Erich Weinert Straße. Die Werbetafel kündigt einen „Esoterikkongress“ im Oktober 2009 an.

Herr Rocher (Amt 66) wird dem Hinweis nachgehen.

Stadtrat Frank Schuster hat einen Hinweis zu einer Kamera an einem Lichtmast an der Steinkuhle / Lorenzweg, dort scheinen die Kabel locker zu sein, dies sollte mal überprüft werden.

Stadtrat Czogalla kann sich vorstellen, dass es sich um eine Kamera vom Ifak Institut handelt, bedankt sich für den Hinweis und wird dies im Ifak weiterleiten.

Stadtrat Stern bittet um Vorlage der Stellungnahme der Oberen Verkehrsbehörde zur Thematik Straße „Am Hopfengarten“. Im übrigen begrüßt er die Entscheidung des Petitionsausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in